

5. Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

5.1 Bilanz der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

	Ref.	Ref. Seite	Geschäftsjahr 31.12.2016 in TCHF	Vorjahr 31.12.2015 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in %
Flüssige Mittel	S1		66'900	127'472	-60'572	-47.5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Dritte	S2		212'652	199'081	13'571	6.8%
Nahestehende	S3		21'577	21'469	108	0.5%
Wertberichtigungen Forderungen (Delkredere)	S4		-4'336	-4'378	42	-1.0%
			229'893	216'172	13'721	6.3%
Übrige kurzfristige Forderungen						
Dritte	S5		6'614	3'491	3'123	89.5%
Nahestehende	S6		1'281	-	1'281	
			7'895	3'491	4'404	126.2%
Warenvorräte						
Bruttobestand Warenvorräte	S7		23'978	22'780	1'198	5.3%
Wertberichtigungen Warenvorräte	S8		-2'060	-2'310	250	-10.8%
			21'918	20'470	1'448	7.1%
Aktive Rechnungsabgrenzung	S9		51'998	47'359	4'639	9.8%
Total Umlaufvermögen			378'604	414'964	-36'360	-8.8%
Sachanlagen						
Einrichtungen und Mobilien	S10		40'767	43'531	-2'764	-6.3%
Medizintechnik	S11		83'804	73'908	9'896	13.4%
IT-Infrastruktur	S12		6'686	6'163	523	8.5%
Übrige Sachanlagen	S13		459	548	-89	-16.2%
Anlagen im Bau und Vorauszahlungen	S14		15'010	20'023	-5'013	-25.0%
			146'726	144'173	2'553	1.8%
Beteiligungen und Finanzanlagen						
Beteiligungen	S15		14'600	17'400	-2'800	-16.1%
Übrige Finanzanlagen	S16		304'536	267'922	36'614	13.7%
			319'136	285'322	33'814	11.9%
Immaterielle Anlagen	S17		7'810	7'942	-132	-1.7%
Total Anlagevermögen			473'672	437'437	36'235	8.3%
TOTAL AKTIVEN			852'276	852'401	-125	0.0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Dritte	S18		33'251	31'510	1'741	5.5%
Nahestehende	S19		6'776	5'156	1'620	31.4%
			40'027	36'666	3'361	9.2%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	S20		21'654	22'141	-487	-2.2%
Passive Rechnungsabgrenzung	S21		44'121	73'204	-29'083	-39.7%
Total kurzfristiges Fremdkapital			105'802	132'011	-26'209	-19.9%
Langfristige Verbindlichkeiten	S22		50'000	50'000	-	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	S23		140'017	131'376	8'641	6.6%
Rückstellungen	S24		13'142	9'491	3'651	38.5%
Total langfristiges Fremdkapital			203'159	190'867	12'292	6.4%
Dotationskapital	S25		489'167	489'167	-	
Gewinnreserven	S26		40'356	34'503	5'853	17.0%
Gewinn	S27		13'792	5'853	7'939	135.6%
Total Eigenkapital			543'315	529'523	13'792	2.6%
TOTAL PASSIVEN			852'276	852'401	-125	0.0%

5.2 Erfolgsrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

	Ref.	Ref. Seite	Geschäftsjahr 2016 in TCHF	Vorjahr 2015 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in %
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen						
Bruttoerlös stationär	T1		585'952	546'437	39'515	7.2%
Bruttoerlös ambulant	T2		239'501	217'560	21'941	10.1%
Bruttoerlös übrige Erträge	T3		206'774	230'957	-24'183	-10.5%
Erlösmininderungen	T4		1'686	-920	2'606	-283.3%
			1'033'913	994'034	39'879	4.0%
Andere betriebliche Erträge	T5		28'087	26'257	1'830	7.0%
Betrieblicher Ertrag			1'062'000	1'020'291	41'709	4.1%
Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	T6		-494'868	-478'777	-16'091	3.4%
Sozialabgaben	T7		-123'150	-119'993	-3'157	2.6%
Arzthonorare	T8		-41'976	-31'375	-10'601	33.8%
Aus-, Weiter- und Fortbildung	T9		-3'903	-3'225	-678	21.0%
Übriger Personalaufwand	T10		-3'362	-2'976	-386	13.0%
			-667'259	-636'346	-30'913	4.9%
Medizinischer Bedarf	T11		-199'229	-191'816	-7'413	3.9%
Lebensmittelaufwand	T12		-9'674	-9'945	271	-2.7%
Haushaltaufwand	T13		-14'284	-14'766	482	-3.3%
Unterhalt und Reparaturen	T14		-18'150	-20'938	2'788	-13.3%
Anlagennutzung	T15		-8'963	-9'499	536	-5.6%
Mietaufwand Immobilien	T16		-30'265	-26'460	-3'805	14.4%
Energie, Gas, Wasser, Entsorgung	T17		-9'281	-9'828	547	-5.6%
Büro- und Verwaltungsaufwand	T18		-24'911	-18'538	-6'373	34.4%
Informatikaufwand	T19		-13'654	-13'356	-298	2.2%
Übriger patientenbezogener Aufwand	T20		-2'723	-2'464	-259	10.5%
Versicherungen	T21		-2'256	-2'681	425	-15.9%
Übriger Betriebsaufwand	T22		-9'706	-9'757	51	-0.5%
Äufnung Fondskapitalien	T23		-5'160	-18'088	12'928	-71.5%
			-348'256	-348'136	-120	0.0%
EBITDA – Erfolg vor Abschreibungen und Zinsen			46'485	35'809	10'676	29.8%
Abschreibungen auf Sachanlagen	T24		-29'737	-26'143	-3'594	13.7%
Abschreibungen auf immateriellen Werten	T25		-3'277	-2'285	-992	43.4%
			-33'014	-28'428	-4'586	16.1%
EBIT – Erfolg vor Zinsen			13'471	7'381	6'090	82.5%
Finanzertrag	T26		1'517	2'191	-674	-30.8%
Finanzaufwand	T27		-1'196	-3'719	2'523	-67.8%
			321	-1'528	1'849	-121.0%
(+) Gewinn/(-) Verlust			13'792	5'853	7'939	135.6%

5.3 Eigenkapitalnachweis der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

Eigenkapitalnachweis	Dotationskapital in TCHF	Kapitalreserven in TCHF	Gewinnreserven in TCHF	Total inkl. Minderheiten in TCHF
Eigenkapital per 1.1.2015	489'167	–	34'503	523'670
Kapitalerhöhung (+)	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung (–)	–	–	–	–
Jahreserfolg (+/–)	–	–	5'853	5'853
Dividenden (–)	–	–	–	–
Eigenkapital per 31.12.2015	489'167	–	40'356	529'523
Kapitalerhöhung (+)	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung (–)	–	–	–	–
Jahreserfolg (+/–)	–	–	13'792	13'792
Dividenden (–)	–	–	–	–
Eigenkapital per 31.12.2016	489'167	–	54'148	543'315

5.4 Anhang zur Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

5.4.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) ausgewiesen.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Für die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen verweisen wir auf Kapitel 4.5.5 «Bewertungsgrundsätze». Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die wesentlichen Positionen der Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel werden im Kapitel 4.5.6 «Erläuterungen zur Konzernbilanz» und im Kapitel 4.5.7 «Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung» in der Konzernrechnung dargestellt.

Da das Universitätsspital Basel eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wurde in der vorliegenden Jahresrechnung (Einzelabschluss) in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinlichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

5.4.2 Erläuterungen zur Bilanz

Per 1.1.2014 hat das USB seine Liegenschaften zu Buchwerten an seine Tochtergesellschaft Healthcare Infra AG, Basel, übertragen und im Gegenzug unter den Finanzanlagen eine langfristige Forderung aktiviert. Per Bilanzstichtag beträgt die Forderung CHF 213.4 Mio. (Vorjahr CHF 189.9 Mio.).

Des Weiteren beinhalten die Finanzanlagen die Beteiligungen und Darlehen gegenüber unseren Tochtergesellschaften, deren Nettobuchwerte CHF 14.6 Mio. resp. 14.0 Mio. betragen. Im Zusammenhang mit dem Aufbau der Betreiber-gesellschaft des Radioonkologie-Zentrums in Lörrach (MVZ) wurden vom USB Darlehen in Höhe von gesamthaft CHF 10.5 Mio. (Vorjahr CHF 10.5 Mio.) gewährt. Auf diesen Darlehen wurde ein Rangrücktritt erteilt und eine Wertberichtigung über CHF 7.8 Mio. (Vorjahr CHF 7.8 Mio.) vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden CHF 20.0 Mio. als Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht an die Pensionskasse Basel-Stadt überwiesen.

Die Anlagen im Bau beinhalten im Wesentlichen laufende Informatikprojekte wie beispielsweise der Server- und Netzwerkausbau sowie Kosten für die Umstellung auf SAP HANA und Vorhaben im Bereich der Medizintechnik wie beispielsweise die Beschaffung von neuen Beatmungseinheiten (Patientenmonitoring) und Mammografie-Systemen.

Die folgende Tabelle zeigt die Beteiligungen des USB:

Konsolidierungskreis	Sitz	Zweck	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital	
			2016 in %	Vorjahr in %	2016 in TCHF	Vorjahr in TCHF
Healthcare Infra AG	Basel	Immobilien-gesellschaft	100.0%	100.0%	1'000	1'000
Rhenus Infra AG	Basel	Immobilien-gesellschaft	100.0%	100.0%	100	100
Rhenus Ergotherapie GmbH	Lörrach	Ergotherapeutische Leistungen	100.0%	100.0%	30	30
Numeraria AG	Birsfelden	Beteiligungsgesellschaft	100.0%	100.0%	100	100
MIAC AG	Basel	Medizinische Bild-dagnostik	60.0%	60.0%	500	500

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von CHF 50.0 Mio. bestehen gegenüber dem Kanton Basel-Stadt (Laufzeit 20 Jahre; Zinsbelastung 0.595% p.a.).

5.4.3 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Position «Mietaufwand Immobilien» beinhaltet neben dem Baurechtszins die Mieten für sämtliche betriebsnotwendigen Immobilien, gemietet von der Tochtergesellschaft Healthcare Infra AG, Basel.

Weitere Ausführungen zu wesentlichen Erfolgsrechnungspositionen sind im Kapitel 4.5.7 «Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung» dargelegt.

5.4.4 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5.4.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

5.5 Antrag auf Gewinnverwendung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

Der Verwaltungsrat beantragt dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt die vorstehende Verwendung des Bilanzgewinnes. Der Bilanzgewinn von insgesamt TCHF 13'792 wird der Gewinnreserve zugewiesen.

	2016 in TCHF	2015 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in %
Gewinnvortrag per 1. Januar	–	4	–4	–100.0%
Jahresgewinn	13'792	5'853	7'939	135.6%
Bilanzgewinn per 31. Dezember	13'792	5'857	7'935	135.5%
Zuweisung an die Gewinnreserven	–13'792	–5'857	–7'935	135.5%
Ausschüttung an den Eigner	–	–	–	–
Gewinnvortrag per 31. Dezember	–	–	–	–

5.6 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel



Bericht der Revisionsstelle an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung umfasst für sich allein nicht alle Angaben, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermitteln. Diese Angaben gehen aus der Konzernrechnung des Universitätsspitals Basel hervor.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes zuhanden des Regierungsrats dem Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖSpG) entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Siegrist'.

Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Ferrara'.

Daniele Ferrara
Revisionsexperte

Basel, 21. März 2017